

Zuwendung

Bis 200 Euro gilt die abgestempelte „Einzahler-Quittung“ als Zuwendungsbestätigung. Für Zuwendungen über 200 Euro werden gesonderte Zuwendungsbestätigungen erstellt. Deshalb bitten wir Sie, Ihren Namen und Ihre Anschrift in die dafür vorgesehenen Felder deutlich lesbar einzusetzen. Bestätigung über die Geldzuwendung im Sinne des §10b des EStG an eine nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG steuerbefreite Stiftung des privaten Rechts.

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung ist durch den Bescheid des Finanzamtes Bonn-Außenstadt, Steuer-Nr. 206/5886/0220, vom 24.06.2010 als gemeinnützig anerkannt.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung zur Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke des Wohlfahrtswesens sowie der Unfallverhütung entsprechend §52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 01, 09 und 12 AO verwendet wird. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt. Verantwortlich für dieses Schreiben i. S. des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ist die **ZNS – Hannelore Kohl Stiftung**. Gemäß §28 BDSG können Sie der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Spendenwerbung jederzeit widersprechen.

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstraße 24, 53123 Bonn
Tel.: 02 28/9 78 45-0

**Helfen auch Sie –
durch Aktionen, Initiativen,
persönliche Vorsicht, Aufklärung
und natürlich Spenden!**



Stellen Sie sich vor...

...Sie könnten nicht mehr **mitempfinden** und haben vergessen **an andere zu denken.**

Präventionsarbeit – Aufklärung über Unfallrisiken

In den unterschiedlichsten Situationen und Lebensbereichen sind Erwachsene und Kinder tagtäglich gefährdet, eine Schädelhirnverletzung mit schwerwiegenden Folgen zu erleiden.

Sicherheitsratgeber für Freizeitsportler, Eltern und Senioren mit Checklisten zu Risiken im Straßenverkehr oder Heim und Garten – die ZNS deckt mit ihrer Präventionsarbeit alle gefährdeten Bereiche ab.

Spiel und Sport

Die Zahl der Unfälle im Freizeitbereich ist weiter angestiegen. Wichtig ist, sich nicht zu überschätzen und der Sportart entsprechende Schutzausrüstung zu tragen. Helme können beim Skaten, Reiten, Ski- oder Radfahren Leben retten. Erwachsene und Kinder sollten deshalb immer einen Kopfschutz tragen. Bis zu 85 Prozent der schweren Kopfverletzungen im Sport lassen sich durch das Tragen eines Helms vermeiden.

Verkehr

Jährlich werden bei Unfällen im Straßenverkehr mehr als 350.000 Menschen verletzt, 70.200 von ihnen erleiden eine Schädelhirnverletzung. Diese Unfälle sind meist tragische Folgen von Leichtsinn, Zeitdruck, Selbstüberschätzung oder auch Routine. Das Bewusstsein für die Risiken im Straßenverkehr muss gefördert und das gegenseitige Verantwortungsgefühl gestärkt werden. Ausgewählte Zielgruppen spricht die ZNS mit Filmen, Exponaten und Plakaten an, Tipps für das sichere Bewegen im Straßenverkehr sind in den Ratgebern zu finden.

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung

- Gründung: 1983
- Gefördert: ca. 600 Projekte mit rund 28 Mio. Euro
- Versorgung: 270.000 Unfallopfer pro Jahr, davon 35.000 verletzte Kinder unter 6 Jahren
- Handlungsfelder:
 - Beratung, Information, Schulung

Mitempfinden tut gut! Spendenkonto: 3000 3800 • BLZ: 370 501 98 • Sparkasse KölnBonn

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstraße 24 • 53123 Bonn • Tel.: 02 28/9 78 45-0 • E-Mail: info@hannelore-kohl-stiftung.de • www.hannelore-kohl-stiftung.de



Beruf

Jeder Beruf birgt ganz unterschiedliche Gefahren. Stürze sind mit 53 Prozent Hauptursache für gefährliche Schädelhirnverletzungen – das kann auch bei der Arbeit passieren. Allen Berufen ist jedoch gemein, dass bestehende Gefahren durch bewusstes und eigenverantwortliches Handeln reduziert werden können. Durch spezielle Präventionsmaßnahmen lassen sich Arbeitsunfälle vermeiden und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren minimieren.

Haushalt

Leider kein Gerücht – die meisten Unfälle geschehen im Haushalt. Statistiken zeigen, dass in Deutschland pro Jahr etwa 2,7 Mio. Menschen bei Unfällen in häuslicher Umgebung verletzt werden. Das heimische Umfeld liegt auch bei den Unfällen mit Todesfolge auf dem 1. Platz und damit noch vor den Verkehrsunfällen. Nicht nur Stürze können eine Schädelhirnverletzung verursachen. Auch Stromschläge, (Rauch-)Vergiftungen oder ein Schock können einen hypoxischen Hirnschaden, eine Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff, auslösen. Spezielle Infomaterialien halten Tipps und Anregungen bereit, wie der Haushalt sicherer gestaltet werden kann.

Unfälle können vermieden werden – jeder kann durch verantwortungsvolles und umsichtiges Verhalten dazu beitragen!

- Begleitung der Unfallopfer und der Angehörigen in allen Phasen der Behandlung und Rehabilitation
- Förderung von Forschungsprojekten und Einrichtungen
- „Sprachrohr“ für Betroffene und ihre Familien
- Wiedereingliederung in Schule und Beruf
- Aufklärungsarbeit über Unfallursachen (Prävention)

Stellen Sie sich vor...

...so ein **Schicksal** passiert Ihnen.



Alle zwei Minuten erleidet ein Mensch irgendwo in Deutschland eine Schädelhirnverletzung.



Zentrales Nerven System
Hannelore Kohl Stiftung

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung wurde 1983 gegründet, um die Situation von Menschen mit Verletzungen des Zentralen Nervensystems (ZNS) nachhaltig zu verbessern.

Hauptaufgaben und Ziele

- Begleitung der Unfallopfer und der Angehörigen in allen Phasen der Behandlung und Rehabilitation
- Förderung von Forschungsprojekten und die Einrichtung von Therapieplätzen
- Unterstützung der Unfallopfer und deren Angehörigen durch Information, Beratung und Schulung
- Unterstützung bei der Wiedereingliederung in Schule oder Beruf, auch wenn bis dahin viele Jahre vergehen
- Aufklärungsarbeit über Unfallursachen und Unfallrisiken

Prävention

- Schulprojekte „Fahrradhelm macht Schule“ für Grundschüler und „Go Ahead. Es ist dein Kopf“ für Jugendliche
- Aktionstage
- Sicherheitsratgeber
- Medienarbeit

Rat und Hilfe

- Seminare und Informationsveranstaltungen
- Messen und Aktionstage
- Online-Datenbank für die eigene Suche nach neurologischen Reha-Einrichtungen
- bundesweite Beratungs- und Informationsstelle
- kostenloses Informationsmaterial

Mehr Informationen zu unserer Arbeit unter: www.hannelore-kohl-stiftung.de

Stellen Sie sich vor... ...Sie hätten plötzlich keine Erinnerung mehr.



Es kann bei einem Unfall im Straßenverkehr passieren, aber auch am Arbeitsplatz, im Haushalt oder bei Spiel und Sport. Knapp die Hälfte – der insgesamt 270.000 Unfallopfer – ist jünger als 25 Jahre. 35.000 sind sogar jünger als sechs Jahre. Die häufigsten Unfallursachen sind Stürze und Verkehrsunfälle.

Jede Krankheitsgeschichte nach einer Schädelhirnverletzung verläuft anders. Je nach Behandlungsbedarf und Schweregrad variieren die Kosten erheblich.

Mitempfinden tut gut!
Spendenkonto: 3000 3800
BLZ: 370 501 98
Sparkasse KölnBonn

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstraße 24, 53123 Bonn
Tel.: 0228/97845-0
E-Mail: info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de



Ein neues Leben – drei persönliche Schicksale

Zurückblicken hilft nicht, sich auf das Jetzt und Morgen einstellen, dabei hilft die ZNS durch die Unterstützung der Betroffenen und deren Umfeld mit den jeweils richtigen Maßnahmen.

• Fünf Jahre lang kämpfte sich Stefan Tiefenbacher zurück ins Leben. Nur durch intensive Reha-Maßnahmen, die bedingungslose Unterstützung seiner Familie und professionelle Hilfe lernte er wieder sprechen, essen, lesen – und schließlich sogar Saxofon spielen. Als einarmiger Musiker ist der 35-Jährige heute ein Könnler.



• Es geschah am 12. Mai 2002. Der damals 12-jährige Gavin wollte mit seinem Rad die Straße überqueren, als er von einem Auto erfasst wurde. Gavin überlebte, doch er trug unheilbare Hirnverletzungen davon und lebt seitdem im Wachkoma. Dank zahlreicher Therapien und der bedingungslosen Liebe seiner Mutter erzielt Gavin Fortschritte.



• In einem kleinen Ort bei Münster: Mirco steht mit seiner Familie am Rande des Sankt-Martin-Umzugs, als ein Auto in die Menge rast und Mirco schwer verletzt. Er war teilweise gelähmt, und neben weiteren schweren Verletzungen erlitt Mirco eine Aphasie. Er konnte nicht mehr sprechen und seine Mitmenschen auch nicht mehr verstehen. Heute, zweieinhalb Jahre nach dem Unfall, hat Mirco die Lähmung überwunden. Er kann wieder sprechen und schreiben.



Die ZNS freut sich über jeden positiven Fortschritt, in erster Linie für die Betroffenen, aber auch als Bestätigung ihres Engagements.

„Jeder behinderte Mensch hat das Recht voll am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“

Paragraph 1, IX. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IX) sowie UN-Behindertenrechtskonvention.

Datum, Unterschrift

Beleg/Quittung für den Einzahler
Konto-Nr. des Auftraggebers

Quittung des Kreditinstituts

Verwendungszweck

EUR

Auftraggeber/Einzahler

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Zahlungsempfänger: (max. 27 Stellen)
ZNS - HANNELORE KOHL STIFTUNG

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers:
3 0 0 0 3 8 0 0

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, beschriften oder beschmutzen.

Bankleitzahl

19

SPENDE

Hannelore Kohl Stiftung

EUR

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

3 7 0 5 0 1 9 8

Bankleitzahl